

Simone Franke



Wasser – ein Geschenk des Lebens

Simone Franke

Wasser – ein Geschenk des Lebens



Simone Franke

Wasser—



**ein Geschenk
des Lebens**

Autorin

Simone Franke

Hinweis

Die empfohlenen Adressen und Links sind nur Beispiele von vielen anderen möglichen Anbietern, die Nahrungsergänzungsmittel, Wasseraufbereitungsanlagen oder Ähnliches verkaufen. Daher kann man selbstverständlich auf andere Hersteller zurückgreifen. Auch die im Buch vorgestellten Wässer sind nur Beispiele von vielen.

Allgemein werden keine Garantien auf die gesundheitlichen Tipps oder Heilungen, die im Buch nach bestem Wissen und Gewissen wiedergegeben wurden, übernommen.

Gesundheitliche Fragen und Anwendungen besprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Heilpraktiker. Alle Informationen und Hinweise wurden sorgfältig recherchiert, dennoch übernehmen der Verlag sowie die Autorin keinerlei Verantwortung und Haftung für medizinische Forderungen. Weiter wird keine Haftung, bei denen Schäden, die direkt oder indirekt aus der Anwendung des Buches entstanden sind, übernommen.

Impressum

Alle Rechte der Verbreitung und Vervielfältigung, auch auszugsweise, sind dem Verlag, der Autorin vorbehalten. Auch die Verwertung von Bildern und Grafiken ist, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlags und der Autorin gestattet.

1. Auflage Februar 2018

© Spurbuchverlag, 96148 Baunach

info@spurbuch.de, www.spurbuch.de

Ausführung: pth-mediaberatung GmbH, Würzburg

Weitere Bücher zu den Themen Gesundheit und Alternative Medizin

finden Sie unter **www.spurbuch.de**

Fordern Sie auch unser Gesamtprogramm "Aktiv & Gesund leben" an –
im Internet oder unter **info@spurbuch.de**



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	.....	12
Vorwort / Kapitelübersicht	.....	14
Kapitel 1:	Wasser und Viktor Schauberger	.....16
	Die natürliche Wasserbewegung	.....17
	Wo findet man sonst noch spiralförmige Verwirbelungen?	.....17
	Fluss-Renaturierung, die Heilung	.....18
Kapitel 2:	Wasser und der Fotograf Emoto	.....20
	Spiegeln die Wasserkristalle die Gesundheit des Wassers wider?	.....20
	Wasserkristallfotografie	.....22
	Wasserkristall-Labor, Ernst Braun	.....23
Kapitel 3:	Wasser und seine Strukturbildung	.....25
	Warum ist Strukturbildung des Wassers für uns so interessant?	.....25
	Darstellung eines gewinkelten Wassermoleküls H_2O / Dipol	.....26, 27
	Das Wassermolekül bildet die räumliche Form eines Tetraeders	26, 27
	Zusammenfassung: Die Vorteile eines gewinkelten Wassermoleküls, Dipol	.....28
	Beurteilung der Trinkwasserqualität	.....29
Kapitel 4:	Wasser und die Wasserstrukturen im Organismus	.....30
	Welche Wasserstrukturen finden wir in unserem Körper wieder?	.....30
	Hinweis: „Zucker“	.....31
	Gesunde Zellen enthalten ein gut strukturiertes Wasser	.....31
	Verhalten der Wasser-Strukturform bei einer Körpertemperatur von 37 Grad	.....32
Kapitel 5:	Wasser, ein Informationsträger	.....33

	Wasser ist ein Informationsträger, das heißt: Wasser kann Informationen empfangen, speichern und wieder abgeben	33
	Wasser zählt als ein hervorragendes Speichermedium, auch in der Homöopathie	34
	Was bedeutet eigentlich Information beim Thema Wasser?	36
	Welche Faktoren können unser Leitungswasser, Flaschenwasser oder auch unser Körperwasser belasten und negativ informieren? . .	38
	Zum Test von Dr. med. Grün	39
	Blutbilder mit und ohne Handy-Chip BioProtect	40
Kapitel 6:	Wasser und die Wasserkanälchen	41
	Anmerkung- Nobelpreisträger Peter Agre	41
Kapitel 7:	Wasser und die schwebende Brücke aus Wasser	43
Kapitel 8:	Wasser und die springenden Wassertropfen	45
Kapitel 9:	Wasserfälle und die Klänge	46
	Der Wasserfall und das „weiße“ oder „rosa“ Rauschen	46
Kapitel 10:	Wasserfälle und die Luftvitamine	48
	Die positiven Wirkungen der negativen Luftionen	48
	Krimmler Wasserfälle	49
	Wo kommen die negativen Luftionen in hoher Konzentration vor? . .	49
	„Räuber der Luftvitamine“	50
	Wetterfähigkeit und die negativen Luftionen	51
Kapitel 11:	Wasser und die Wasseradern	52
	Das Y-Zeichen neutralisiert	52
Kapitel 12:	Wasser und Prof. Pollacks neu entdeckter 4. Aggregatzustand 54	
	Wenn Wasser an seiner Grenzfläche ein „besonderes Wasser“ bildet: der neue Aggregatzustand!	55
	Beispiele zu hydrophil (Wasser liebend) und hydrophob (Wasser abstoßend)	55

	Besondere Merkmale der Ausschlusszone (EZ)	56
	Hinweis: Lichtenergie	57
	Lichtteilchenforscher Prof. Popp	57
	Infrarotes Licht in der Physiotherapie	58
Kapitel 13:	Wasser und der Glaube	59
	Das fassbare oder trinkbare lebendige Wasser	59
	Das wörtliche oder geistige lebendige Wasser	60
Kapitel 14:	Wasser und die Taufe	62
Kapitel 15:	Wasser und Barfußgehen	64
	Pfarrer Sebastian Kneipp der große Naturheilkundler und Wasserheiler	64
	Barfuß gehen in der Wohnung, Natur	65
	Warum benötigen wir eine „Erdung“?	66
Kapitel 16:	Wasser und das Leitungswasser	68
	Trinkwasserverordnung und die untersuchten Schadstoffe im Leitungswasser	68
	Der Weg des Leitungswassers und seine möglichen Qualitätsveränderungen	69
	Tipp: Installationsprodukte kaufen, die nach dem DVGW-Zeichen zertifiziert sind	70
	Säuglinge benötigen ein spezielles Trinkwasser, mit strengeren Grenzwerten	71
	Tabelle: Grenzwerte im Vergleich: Mineral-, Quell-, Tafelwasser und Leitungswasser	72
Kapitel 17:	Wasser und Leitungswasserbelastung durch Chemikalien	74
	Gefahren durch Pflanzenschutzmittel, Arzneimittel und per- und polyfluorierte Chemikalien	74
	Leitungswasseranalyse, Adressen	76

Kapitel 18:	Wasser und das DVGW-Gütezeichen	78
	Die Story	78
Kapitel 19:	Wasser und die Trinkwasserverbesserung	80
	I. Das Wasser wird gefiltert und informiert	81
	II. Das Wasser wird nur informiert	83
	Informierung durch Liebe und Dankbarkeit	84
	Hinweis: Liebe und Dankbarkeit aus der Sicht der Psychologie.	84
	Informierung durch gewirbeltes Wasser, „Devajal-Wasserwirbler“	85
	Allgemeine Erklärungsmodelle zum Thema Verwirbelung.	86
Kapitel 20:	Trinkwasserverbesserung durch den Einsatz von Edelsteinen	88
	Mithilfe von Edelsteinen informieren.	88
	Herstellung eines Edelsteinwassers mit Bergkristallen.	89
	I. Äußere Reinigung	89
	II. Energetische Reinigungsmöglichkeiten (Hämatitsteine, Salz, Wasser)	89
	III. Aufladen, energetisieren (Sonne)	90
	Hildegard von Bingen und die Edelsteintherapie	91
	Der Bergkristall, ein Powerstein! Eingesetzt zur Heilung und in der Datenspeicherung, ein Kristall der Zukunft!	92
Kapitel 21:	Wasser und im Alter nachlassender Durstreflex	93
	Trink-Tipp	93
Kapitel 22:	Wasser und die empfohlene tägliche Flüssigkeitsmenge	94
	Welche Trinkmenge kann der Darm aufnehmen?	94
Kapitel 23:	Wasserverteilung im Körper	96
	Genaue prozentuale Wasserverteilung im Gehirn.	96
	Wasserverteilung im Zellsystem	97
Kapitel 24:	Wasser mit Kohlensäure, die Vor- und Nachteile	98
	Kohlensäure und Kunststoff-Plastikflaschen (PET)	99
	Tipp: Bewusste Atemübung	101

Kapitel 25:	Wasser und die Bioverfügbarkeit von Mineralien	102
	Umstritten ist bei vielen „Gesundlern“, ob ein hoch mineralhaltiges Wasser zur täglichen Mineralienversorgung notwendig ist?	102
	Bioverfügbarkeit von Calcium / Magnesium	103
Kapitel 26:	Wasser und Heilwasser	105
	Heilwasser (Definition)	105
	Anwendung und Dosierung eines Heilwassers.	106
	Wirkungsweise von Hydrogencarbonat	107
	Zusatzinformation: Zum Säure-Basen-Haushalt und der körpereigenen Regulation.	107
	Wirkungsweise von Calcium	108
	Wirkungsweise von Magnesium	109



Kapitel 27:	Wasser und die Vorteile von mineralarmem Wasser - aus der Sicht von Prof. Vincent	111
	Bio-Elektronische Terrain-Analyse (BE-T-A)	112
	Der r-Wert, pH-Wert, rH ₂ -Wert	112
	Welche Wässer entsprechen beispielsweise diesen Empfehlungen.	113
	Kurzerklärung der Begriffe/Parameter.	114
Kapitel 28:	Wasser und die artesische Quelle	116
	Anbieter artesischer Wässer	117
Kapitel 29:	Wasser und die Glasflasche	118
	Der Vorteil der Glasflasche/Glasverpackung	119
	Die Glasbehälter sind so gut wie ihre Verschlüsse oder Deckel.	119
	Glas und seine Struktur.	121
	Das funktionelle Glas	121



Kapitel 30:	Fragen zum Thema Wasser	123
Kapitel 31:	Schlusswort	136
Kapitel 32:	Danksagung	137
Kapitel 33:	Adressen / Bezugsquellen	138
Kapitel 34:	Quellenangaben	139
	Bild/Grafiknachweis	146
Kapitel 35:	Stichwortverzeichnis	147



Einleitung

Wie kommt man dazu, ein Buch über Wasser zu schreiben? Dies ist fast immer die erste Frage, sobald ich von meinem Projekt erzähle. Ja, was hat mich eigentlich angetrieben?

Am Anfang steht sicher meine Liebe zur Natur und damit auch zum Wasser. Das Meer, Flüsse, Seen, Bäche... ich liebe Wasser, weil es uns in faszinierender Vielfalt begegnet. In seiner ursprünglichen Form vermittelt es mal ungestüme kraftvolle Bewegung, aber auch träge fließende Ruhe und Reinheit. Wasser belebt und erfrischt auf der Haut und als Getränk. Aber Wasser ist für uns viel mehr als eine Wohltat. Für unseren Körper ist es ein MUSS, er kann deutlich länger ohne Nahrung aushalten als ohne Wasser. Unser Stoffwechsel funktioniert nur bei einer ausreichenden Wasserzufuhr, viele gesundheitliche Beschwerden hängen direkt mit einem Wassermangel zusammen.

Obwohl Wasser also für jeden von uns unverzichtbar ist: Die wenigsten Menschen sind sich dessen bewusst. Wie viel trinken Sie täglich? Als Therapeutin in einer Rehabilitationsklinik höre ich auf diese Frage fast immer dieselbe Antwort: „Keine Ahnung!“ Bei vielen Patienten kann ich den Wassermangel an der Hautbeschaffenheit

sehen oder bei der Behandlung am Bindegewebe spüren. Und doch ist Wasser für viele Menschen hierzulande zu selbstverständlich, um sich mit diesem Lebenselixier zu beschäftigen.

Mich hat dieser Widerspruch neugierig gemacht und so bin ich buchstäblich ins kalte Wasser gesprungen und habe angefangen, mich seit 2005 mit dem Thema Wasser zu beschäftigen. Einmal eingetaucht, hat mich die Komplexität des Themas sehr rasch gefangen genommen. Sich mit „Wasser“ auseinanderzusetzen, berührt Naturwissenschaften wie Medizin und Biologie, Chemie und Physik, aber auch Politik und Wirtschaft und nicht zuletzt Religion und Esoterik. Und dies nicht nur in Deutschland, sondern weltweit und in allen Kulturen. Zwar ist die Bedeutung von Wasser unumstritten, aber es gehen doch alle mit unterschiedlichen Ansätzen und Zielsetzungen an das Thema heran und so sind die Interpretationen häufig sehr widersprüchlich und im wahrsten Sinne des Wortes unerschöpflich. Wasser, unser tägliches Gut, ist bisher noch nicht ausreichend erforscht und es bleibt spannend, was das Wasser uns noch so preisgibt.

Insofern kann meine Arbeit keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Sie wird

wie fast alle Arbeiten zum Thema Wasser stellenweise auf Zweifel und Widersprüche, aber auch auf Zustimmung stoßen. Mein Wunsch ist es, das „Wasser“ mehr ins Bewusstsein des Lesers zu rücken. Und wenn dies eine höhere Wertschätzung unseres Lebenselements zur Folge hat, profitiert nicht nur die Natur, sondern auch der Mensch davon. Denn

schließlich bestehen wir hauptsächlich aus Wasser. Für mich war und ist es immer noch eine große Freude und Bereicherung, dem Wasser zu begegnen. Gerne lade ich Sie dazu ein, mit mir auf Entdeckungsreise zu gehen.

Simone Franke



Zur Autorin:

Simone Franke, geboren 1966, ist Physiotherapeutin und staatlich geprüfte Sportlehrerin, arbeitet seit über 20 Jahren hauptberuflich als Physiotherapeutin in einer Reha-Klinik. Sie erweiterte ihre Fachkenntnisse durch

die Teilnahme an diversen Fortbildungen. Schwerpunkt ihrer Weiterbildung war das energetische Arbeiten am Menschen, eine im Allgemeinen bisher nicht so bekannte Behandlungsebene, die u. a. in der Physioenergetik vermittelt wird.

Vorwort / Kapitelübersicht

„**Welches Wasser ist ein gutes Wasser und welches soll ich trinken?**“ Diese Frage stellte mir mal vor langer Zeit eine Patientin.

Doch der Versuch, diese Frage in Kürze zu erklären, scheiterte, als ich etwas von einem natürlich verwirbelten Wasser erwähnte, von der besonderen Wasserstruktur oder gar, dass das Wasser Informationen speichert. Um eine angemessene Antwort auf diese Frage geben zu können, entstanden daher viele Kapitel.

Die ersten Kapitel beschäftigen sich damit, warum für ein „gutes Wasser“ Wasserwirbel und die Wasserstruktur so wichtig sein können. Dies wird aus der Sicht des Naturwissenschaftlers V. Schauburger und dem Fotografen M. Emoto erklärt. Aber auch aus der Chemie, warum der Aufbau des

Wassermoleküls und seine Strukturbildung so entscheidend sind.

Wissenschaftler wie E. C. Fuchs und seine „Wasserbrücke“ oder Prof. Pollacks neu entdeckter Aggregatzustand helfen weiter Antworten auf die „Wasserfrage“ zu geben.

Unser Leitungswasser wird unter die Lupe genommen, mit nachfolgenden Tipps zur allgemeinen Trinkwasserverbesserung. Glas, das gute Verpackungsmaterial, wird vorgestellt. Heilwasser oder das artesische Wasser, dies sind besondere Wässer. Was gilt als lebendiges Wasser? Wie ist es mit der Kohlensäure: rein oder raus? Und zuletzt wird ein Fragenkatalog beantwortet. Ein Mix aus vielen Fragen zum Thema Wasser und Gesundheit.

Simone Franke

Abbildung 1:
Flusslauf

